Der Burgensteig

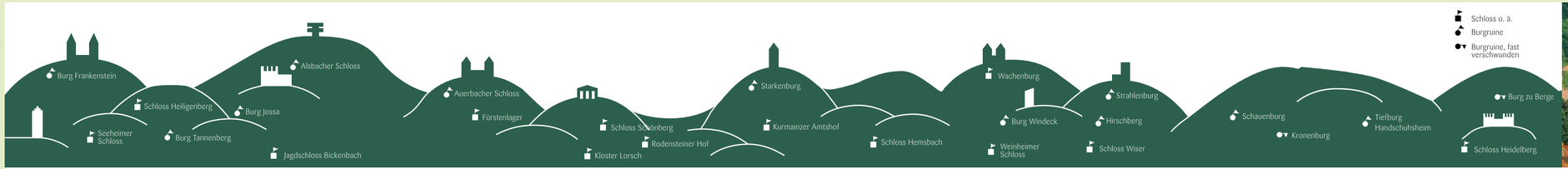
Burgensteig Bergstrasse

Blütenweg B Bergstrasse

Odenwald

- Darmstadt
  - Jagdschloss Kranichstein
  - Prinz-Georg-Palais
  - Orangerie
  - Darmstädter Schloß
  - Prinz-Emil-Schlößchen
  - Frankenstein
- Seeheim-Jugenheim
  - Seeheimer Schloß
  - Burg Tannenberg
  - Schloß Heiligenberg
- Bickenbach
  - Jagdschloss Bickenbach
- Alsbach-Hähnlein
  - Burg Jossa
  - Alsbacher Schloß
- Zwingenberg
- Bensheim-Auerbach
  - Auerbacher Schloß
  - Fürstenlager
- Bensheim
  - Schloß Schönberg
  - Rodensteiner Hof
- Lorsch
  - Weltkulturerbe Kloster Lorsch
- Heppenheim
  - Starkenburg
  - Kurmainzer Amtshof
- Laudenbach
- Hemsbach
  - Schloß Hemsbach
  - Wachenburg
  - Burg Windeck
- Weinheim
  - Weinheimer Schloß
- Hirschberg
  - Schloss Wiser
  - Hirschburg
- Schriesheim
  - Strahlenburg
- Ladenburg
- Dossenheim
  - Schauenburg
  - Kronenburg
  - Tiefburg Handschuhsheim
- Heidelberg
  - Schloss Heidelberg
  - Burg zu Berge

Schloß o. ä.
Burgruine
Burgruine, fast verschwunden



Heidelberger Schloss

DA-Eberstadt — 1. — 2. — Bensheim-Auerbach — 3. — Heppenheim — 4. — Hemsbach — 5. — Weinheim — 6. — 7. — 8. — 9. — Heidelberg

1. Etappe – ca. 13 km
Darmstadt-Eberstadt bis Seeheim-Jugenheim

Von der Tram-Linie-8-Station „Friedhof“ in Darmstadt-Eberstadt führt der Steig durch den Wald zur Burg Frankenstein. Vorbei am Wegekreuz auf der Karlshöhe und dem Elsbachtal geht es zur Burgruine Tannenberg. Dann steigt man ab ins Stettbachtal und hinauf zum Heiligenberg. Das dortige Schloss war einst Treffpunkt des Hochadels. In Jugenheim endet die Etappe. An der Ludwigstraße fährt die Tram-8.

Burg Frankenstein

2. Etappe – ca. 13 km
Seeheim-Jugenheim bis Bensheim-Auerbach

Vom Ortskern Jugenheim, nahe der Tram-8 Ludwigstraße, führt der Steig zwischen Villen und Gärten in den Wald und zum Alsbacher Schloss. Er folgt dem Comoder Weg, kreuzt den Nibelungensteig und steuert das Auerbacher Schloss, Hessens beliebtestes Bauwerk, an. In der Bachgasse endet die Etappe. Talwärts mit dem Wasserverlauf gelangt man zur B3 und Buslinie 669 mit Umsteigemöglichkeit in Alsbach in die Tram-8.

Alsbacher Schloss

3. Etappe – ca. 14 km
Bensheim-Auerbach bis Heppenheim

Vom Bahnhof Bensheim-Auerbach oder der Bushaltestelle Krone der Linie 669 gelangt man durch die Bachgasse, den Staatspark Fürstenlager, die Weinberge und Wald zum Kirchberg. Dort oder auf dem Hemsberg mit seinem Bismarckturm bietet sich eine Rast mit Ausblick an. Über das Hambacher Tal und die Starkenburg führt der Steig nach Heppenheim, wo an der Lehrstraße der Bus 669 oder am Bahnhof ein Zug fährt.

Auerbacher Schloss

4. Etappe – ca. 14 km
Heppenheim bis Hemsbach

Vom Heppenheimer Bahnhof kommend, trifft man in der Altstadt auf den Burgensteig, der durch Wald, Weinberge und Hohlwege an den Rand des badischen Weinortes Laudenbach führt. Von dort verläuft die Etappe zur Wallfahrtstätte auf dem Kreuzberg und zum Vier-Ritter-Turm. Im angrenzenden Wald biegt man vom Burgensteig ab, läuft talwärts und gelangt am Rothschild-Schloss vorbei zum Hemsbacher Bahnhof.

Starkenburg

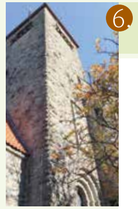
5. Etappe – ca. 15 km
Hemsbach bis Weinheim

Vom Bahnhof Hemsbach läuft man zur B3 und folgt dann dem Rundweg 2 zum Vier-Ritter-Turm. Ab dort verläuft der Burgensteig südwärts durch den Wald, vorbei am alten Sulzbacher Steinbruch und den Wiesen von Nächstenbach. Er führt zum Hirschkopf-Turm mit Rastplatz und weiter zur Fuchs`schen Mühle im Weschnitztal. Dort verlässt man den Burgensteig, läuft talwärts oder nimmt den Bus zum Bahnhof in Weinheim.

Vier-Ritter-Turm

6. Etappe – ca. 14 km
Weinheim bis Hirschberg-Großsachsen

Vom Weinheimer Bahnhof folgt man dem Lauf der Weschnitz bis zur Fuchs`schen Mühle. Dort trifft man auf den Burgensteig. Durch den Wald geht es hinauf zur Wachenburg, dann hinab ins Gorxheimer Tal. Beim Waldschwimmbad biegt der Weg ab in Richtung Lützelsachsen, dann nach Hohensachsen. Beim historischen Bergwerk „Marie in der Kohlbach“ verlässt man den Steig und läuft talwärts zum OEG-Bahnhof Großsachsen (Tram).



Wachenburg

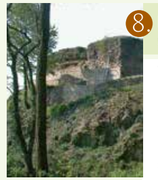
7. Etappe – ca. 14 km
Hirschberg-Großsachsen bis Schriesheim

Von der OEG-Station Großsachsen läuft man bergauf bis zur Grube „Marie in der Kohlbach“. Von dort führt der Burgensteig über die Kunz`sche Mühle und die Steinerne Kanzel zur Burgruine Hirschberg mit schönen Rastplätzen. Weiter geht es westwärts Richtung Rheinebene. Kurz oberhalb der Strahlenburg in Schriesheim verlässt man den Weg zur Besichtigung und zum Abstieg nach Schriesheim. Dort fährt die OEG (Tram).

Strahlenburg

8. Etappe – ca. 12 km
Schriesheim bis Dossenheim

Von der OEG-Station Schriesheim kommt man über die Weinberge oberhalb der Strahlenburg auf den Burgensteig. Die Etappe nach Dossenheim führt erst zur Ruine Schauenburg. Weinberge, Wiesen, Waldstücke, Hohlwege und schöne Aussichten wechseln sich ab. Auf der Strecke liegen die ehemalige Kronenburg und die Ruine Wolfsgrund. Dort verlässt man den Steig, um im Süden von Dossenheim die OEG (Tram) zu erreichen.



Ruine Schauenburg

9. Etappe – ca. 12 km
Dossenheim bis Heidelberg

Von der OEG-5-Station Dossenheim-Süd über das Steinbruchmuseum und den Rundweg 1 gelangt man zur Ruine Wolfgrund. Der Burgensteig führt dann über das Mühltal zum Heiligenberg mit Michaelskloster und Freilichtbühne. Stephanus Kloster und Heidenloch sind weitere Sehenswürdigkeiten, bevor man über den Philosophenweg zum Neckarsteig, der Heidelberger Altstadt mit Schloss und der OEG (Tram) 5 kommt.

Heiligenberg-turm

Wissenswert

Für Wanderer, die mehrere Etappen erleben wollen, werden spezielle Arrangements „Wandern ohne Gepäck“ angeboten. Darüber hinaus locken vielfältige Stadt-, Schloss-, Park-, Weinberg- , bzw. Themenführungen. Weitere Infos zum kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramm oder Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie beim Tourismus Service Bergstrasse e.V.
Telefon 0 62 52 -13 11 70
www.diebergstrasse.de
info@diebergstrasse.de

B — DA-Eberstadt — 1. — Zwingenberg — 2. — Heppenheim — 3. — Weinheim — 4. — Heidelberg — B

Bergsträßer Blütenweg

Der Bergsträßer Blütenweg ist von den Qualitätswanderwegen, wie Alemannenweg, Burgen- Nibelungen- und Neckarsteig erreichbar. Fast alle Weinlagen und Weinwanderwege liegen an der Strecke. Die Ein- und Ausstiegspunkte des Blütenwegs sind mit Bus oder Bahn erreichbar. Den genauen Streckenverlauf finden Sie unter: **www.diebergstrasse.de**

1. Etappe (Seite 26) ca. 13,5 km
von Darmstadt-Eberstadt nach Zwingenberg

Goldschmidts Park

Von der Station „Friedhof" Eberstadt der Tramlinie 8 führt der Weg zu historischen Parks in Seeheim und Jugenheim sowie Wiesen und Weinberge über Alsbach nach Zwingenberg. In dem Weinort fährt am Bahnhof die Regionalbahn RMV nach zum DB-Bahnhof in Eberstadt. Die Alternative ist die Buslinie 669 bis Alsbach „Am Hinkelstein" und von dort mit der Tamlinie 8 zurück nach Eberstadt.

2. Etappe (Seite 27) ca. 16,9 km
von Zwingenberg nach Heppenheim

Vom DB-Bahnhof Zwingenberg geht es über den Nibelungenstein und die Wetzbach zum Blütenweg und weiter zum Staatspark Fürstenlager. Von dort führt die Tour nach Bensheim mit seiner lebendigen Altstadt. Weiter geht es durch die Weinberge ins Hambacher Tal und nach Heppenheim. Von dort fährt an der B 3 die Buslinie 669 oder die Regionalbahn RMV vom DB-Bahnhof Heppenheim nach Zwingenberg.

Zwingenberg

3. Etappe (Seite 28) ca. 18,2 km
von Heppenheim nach Weinheim

Heppenheimer Weinberg

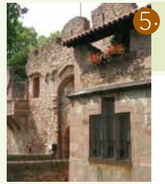
Vom DB-Bahnhof Heppenheim geht es in die Altstadt. Ab da verläuft der Blütenweg durch die Weinberge über die grüne Landesgrenze. Im badischen Laudenbach startet der neue Blütenweg, der über Hemsbach und Suzbach nach Weinheim führt. In Weinhheim fährt am DB-Bahnhof die Regionalbahn VRN zurück zum Startpunkt.

4. Etappe (Seite 29) ca. 14 km
von Weinheim nach Schriesheim

Vom Weinheimer Bahnhof geht es zum Schlosspark und dort auf den Blütenweg. Gärten, Wiesen, Felder, rauschen Bäche und sonnenbeschienene Weinhänge liegen auf dem Weg. Etappenende ist in die Altstadt des Weinorts Schriesheim. Zurück kommt man mit der Schienenbahn von der Haltestelle der OEG/VRN (Tram) Linie 5 an der B3.

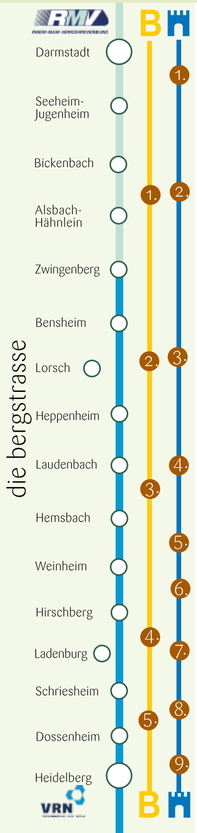
Schlosspark Weinheim

5. Etappe (Seite 30) ca. 11 km (bis Altstadt), 17 km (bis Rohrbach)
von Schriesheim nach Heidelberg



Wasserburg Handschuhsheim

Vom OEG-VRN Bahnhof in Schriesheim kommend, steigt man zur Strahlenburg auf. Von dort geht es nach Dossenheim und über Handschuhsheim nach Neunheim. Dort kann man wählen, ob man die Heidelberger Altstadt, den Weinlagenwanderweg in Rohrbach besuchen möchte oder lieber die Rückfahrt mit der OEG/VRN (Tram) Linie 5 nach Schriesheim antritt.



Informationen

Kontakt:
Tourismus Service Bergstrasse e.V.
Großer Markt 9, 64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52 - 13 11 70
Telefax 0 62 52 - 13 11 73
www.diebergstrasse.de
info@diebergstrasse.de

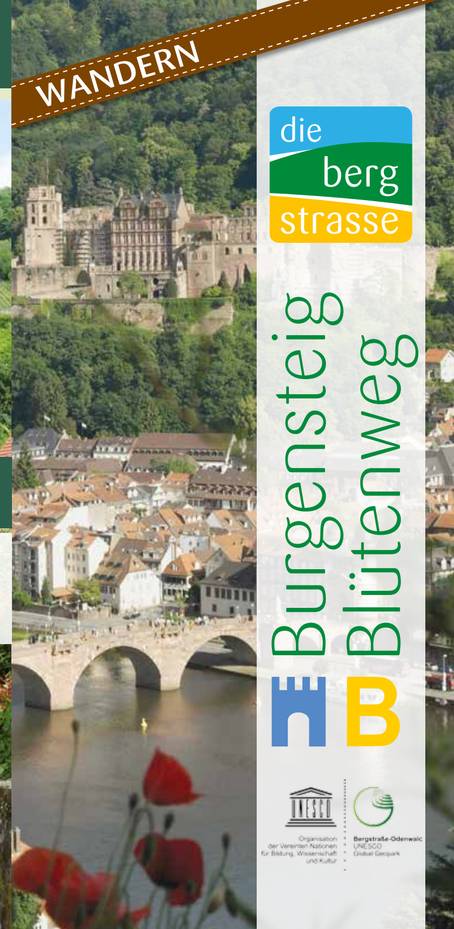
Odenwaldklub e.V.
Im Staatspark Fürstenlager
64625 Bensheim-Auerbach
Telefon 0 62 51 - 85 58 56
www.odenwaldklub.de
info@odenwaldklub.de

Empfohlenes Kartenmaterial:
„Entlang der Bergstraße von Darmstadt bis Heidelberg",
Maßstab 1:30.000
Meki Landkarten GmbH,
ISBN 9783931273705

Wandern ohne Gepäck:
Reisebüro Kollerer, Bensheim,
Telefon 0 62 51 - 6 14 58

Fahrplanauskünfte:
Rhein-Main-Verkehrsverbund:
www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/

Verkehrsverbund Rhein-Neckar:
www.vrn.de/vrn/einfach-ankommen/fahrplanauskunft/Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Informationen zu der abwechslungsreichen Umgebung der Bergstraße finden Sie unter:

www.diebergstrasse.de
www.geo-naturpark.net
www.kurpfalz-tourist.de
www.odenwald.de